

„Was hier gemacht wird, ist vorbildlich“

Heinemanns Schule – Förderbescheid für energetische Sanierung überreicht



Freude auf der Baustelle der Heinemannschule über einen Geldsegen von 1,1 Millionen Euro aus Wiesbaden: (von links) Staatssekretär Mathias Samson, Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz, Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller, Landrat Thomas Will, Fachbereichsleiterin Gabi Walter-Reichelt und Landtagsabgeordnete Kerstin Geis. Foto: Heinrich Schreiber

Einen Förderbescheid über 1,1 Millionen Euro hat am Dienstag Wirtschaftsstaatssekretär Mathias Samson auf der Baustelle der Gustav-Heinemann-Schule an Landrat Thomas Will (SPD) übergeben. Das Geld ist zweckgebunden für die energetische Sanierung der Gebäude. Im Beisein von Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller und der beiden Landtagsabgeordneten Sabine Bächle-Scholz (CDU) und Kerstin Geis (SPD) freute sich Landrat Thomas Will über einen Förderbescheid von 1,1 Millionen Euro.

Der Zuschuss deckt nach den Worten des Überbringers und Wirtschaftsstaatssekretärs Mathias Samson etwa 60 Prozent der 1,8 Millionen Euro Gesamtkosten der energetischen Aufrüstung der im großen baulichen Umbruch befindlichen Oberstufenschule des Kreises ab. Diesen relativ hohen Anteil an Fördermitteln begründete der Geldbote aus Wiesbaden mit dem zusätzlichen Aufwand, den die energetische Sanierung eines Altbestandes erfordert. Samson: „Was hier gemacht wird, ist vorbildlich.“

„Schlüssel zum Erfolg der Energiewende“

Weil mit Sonne und Wind allein die Energiewende nicht zu schaffen ist, sei Energieeffizienz einer der Schlüssel zum Erfolg der Energiewende, sagte Samson. Die Landesregierung begrüße, dass die Städte, Gemeinden und Landkreise dabei eine Vorbildfunktion übernehmen. „Dabei unterstützen wir sie auch in diesem Jahr. 17 Millionen Euro stehen zur Verfügung, um

Schulen, Kindergärten, Bürgerhäuser, Jugendzentren, Sportstätten und andere kommunale Gebäude der sozialen Infrastruktur so modernisieren zu lassen, dass sie deutlich weniger Energie verbrauchen.“

Wie wirksam das zielgerichtete Investitionsprogramm des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung ist, machte Samson mit einer Zahl deutlich: Die bereits erreichte Einsparquote liegt bei 560 000 Kilowattstunden pro Jahr. Die energetische Modernisierung mit der Dämmung von Außenwänden, Dach und Kellerdecke, ergänzt durch neue Fenster und Leuchten, neue Heizung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ermöglicht eine Senkung des Energiebedarfs auf ein Drittel des seitherigen Werts.

Landrat Thomas Will erinnerte an den Beschluss des Kreistages, die Heinemannschule über den reinen baulichen Aufwand von über zwölf Millionen Euro hinaus auch energetisch zu sanieren und damit den Investitionsbedarf auf 15,4 Millionen aufzustocken. Mit den 1,1 Millionen Fördermittel anerkenne und honoriere die Landesregierung die Entscheidung des Kreises.

Die Gustav-Heinemann-Schule, die mit der Schadstoffsanierung im Frühjahr 2014 Baustelle geworden war, wurde völlig entkernt und erinnert gegenwärtig mehr an den Rohbau eines Parkhauses. Schulleiterin Horcher-Müller hofft, dass bis zum vierzigjährigen Bestehen dieser Kreisschule im Schuljahr 2017/18 nicht nur die Sanierung des Altbaus abgeschlossen, sondern auch der Neubau fertig sein wird, der sich im Süden anschließt und künftig nahezu 70 Prozent des Bestandes ausmachen wird. Das Kollegium, so Horcher-Müller, freue sich schon heute auf schöne Fachräume und einen neuen Aula- und Bibliotheksbereich.

Der benachbarten Werner-Heisenberg-Schule ist zu danken, dass das „Projekt Heinemann“ (Landrat Will) so ablaufen kann, wie es Gabi Walter-Reichert, Fachdienstleiterin Bau und Technik in der Kreisverwaltung, gestern detailliert vorstellte. Die zur Zeit 550 Schüler sind etwas beengt in einem Nachbargebäude untergebracht, das vorher von der Heisenbergschule genutzt wurde. Später wird dieser Trakt nicht mehr benötigt und deshalb abgerissen.

<http://www.echo-online.de/region/ruesselsheim/Was-hier-gemacht-wird-ist-vorbildlich;art1232,6149443> (Zugr. 27.4.1015)